

# Nachrichten von der

>> Rheingoldruhe <<

---

---

NR. 100 Juni 2014

---

---



Rheingoldruhe im Jahre 1924

# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Geburtstagskindern in der Zeit von  
Juni - August 2014 gratuliert der  
Wander- und Lennebergverein ganz herzlich

Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wünschen wir allen  
Geburtstagskindern

Einen besonderen Geburtstag feiert:

11.06.2014     Dieter Krug                     65 Jahre

Geburtstage sind gesund!  
Je mehr man davon hat,  
desto älter wird man.

Vielen Dank allen, die an meinem 80. Geburtstag an mich  
gedacht haben, für alle Glückwünsche und Geschenke.

Besonders habe ich mich über den Besuch der Vorstands-  
Mitglieder des Wander- und Lennebergvereins gefreut.

Nochmals meinen herzlichen Dank  
Magda Ludwig

## Bitte um Mitarbeit

Ich wende mich hiermit insbesondere an die langjährigen und älteren Vereinsmitglieder mit der Bitte, einmal in den Alben und Erinnerungen zu kramen...

In diesem Jahr feiert unser Verein sein 140jähriges Bestehen und dies werden wir in September gebührend feiern...

Zur Feier möchten wir auch eine kleine Festschrift veröffentlichen und dazu benötigen wir Bilder, Geschichten und Anekdoten, die das Leben auf der Rheingoldruhe, aber auch aus 140 Jahren Wandern wieder in die Erinnerung rufen.

Viele von Euch haben schon als Kind auf der Rheingoldruhe gespielt, aber auch viele kennen Geschichten von den Eltern und Großeltern...

Ich, als ein Zugezogener kenne die Rheingoldruhe erst seit 12 Jahren und den Verein sogar erst seit etwa 4 Jahren...

Ich würde mich sehr freuen wenn Ihr mir viele Bilder (auch, wie sich die Gebäude und das Gelände verändert haben) und Geschichten zusendet.

Selbstverständlich bekommen Sie alle Unterlagen wieder zurück.

Über ein reges Interesse und Ihre Mithilfe bedanke ich mich ganz herzlich im Voraus.

Peter Müller  
Rheingoldruhe 1  
55262 Heidesheim

## Wanderung nach Finthen

Immer mehr Gaststätten öffnen erst um 17.00 oder gar um 18.00 Uhr. Darum suchten unsere Wanderführerinnen Uschi Ruhl und Sigrid Schutz ein geeignetes Lokal zum Abschluß unserer vorgesehenen Wanderung am 26. März vergeblich.

Kurz entschlossen änderten sie ihr ursprüngliches Wanderziel. Die Buslinie 61 brachte uns nach Mombach, Endstation Waldfriedhof. Hier begann unsere Wanderung durch den Gonsenheimer Wald. Aber wer kennt sich da schon aus? Mir selbst sind nur die Wege von der Kapellenstraße nach Budenheim oder zum Lenneberg bekannt- und so wird es wohl den meisten von uns gehen, Aber wir hatten einen Retter in der Not: unser Wanderfreund Ernst Nicklas übernahm gekonnt die Führung und brachte uns zielsicher nach Finthen.

Bravo, einer der sich auskennt! Außer unserem Freund Ludwig, der einmal für mich die Führung durch den Gonsenheimer Wald übernommen hatte. Nicht nur im Taunus, auch bei uns fehlt es an Wegweisern.

Es war sehr schön zu laufen an diesem Tag.

Für die paar Regentropfen ganz am Schluß ist nicht der Wanderführer, sondern lediglich Petrus verantwortlich.

Es war nicht das erste Mal, dass wir als zufriedene Gäste in den Fontana-Stuben den Nachmittag abschlossen.

Ein herzliches Dankeschön unseren drei Wanderführern.

Elisabeth Roth

## Wanderung vom 13.04.2014

Heute, an einem wunderschönen Frühlingstag, wo alles blühte und grünte, hat Ursula Brück ihren „Einstand“ als Wanderführerin mit der Note gut bestanden. An dem Treffpunkt am Hauptbahnhof hatten sich wie in letzter Zeit meistens, leider nur 8 Personen eingefunden, um an der Tageswanderung teilzunehmen.

Wir fuhren mit dem Zug nach Wiesbaden, stiegen am Bahnhof um in einen Linienbus und fuhren nach Wiesbaden Kohlheck. Der ganze Bus war voller Wanderer, die dort alle ausstiegen, denn in Wiesbaden war ein großer IVV Wandertag. Wir paar Männeken liefen entgegengesetzt der Masse und so mussten wir des öfteren „guten Tag“ , „grüß Gott“ oder ähnliches sagen. Auch jede Menge Radfahrer waren auf der Strecke unterwegs. Der Weg, den Ursula ausgesucht hatte, war sehr schön zu laufen bei der wärmenden Sonne und dem schönen noch hellgrünen Wald. Als wir uns dem Ort Frauenstein näherten, kamen wir dann auch in eine Gegend, wo die für Frauenstein bekannten Kirschen wachsen und demnach alle Bäume in voller Blüte standen. Nach 2 Stunden Weg waren wir dann zur Mittagsrast im Gasthaus Linde angekommen. Nachdem sich alle gestärkt hatten, fuhren 2 Wanderer mit dem Bus zurück nach Mainz und die restlichen 6 Personen liefen dann noch einmal 1 ¼ Stunde weiter über den Nürnberger Hof und durch die Weinberge bis nach Schierstein. Von dort konnten wir dann alle mit einem durchgehenden Bus bis nach Mainz fahren.

Nachdem im Winter keine Wanderungen stattfanden und wir aus der Übung waren, haben die meisten von uns ihre Beine schon ein wenig gespürt. So konnte der Tag zu Hause faul auf der Couch nach einem schönen Tag gemütlich ausklingen. Unserer Wanderführerin Ursula Brück sagen wir hiermit nochmals herzlichen Dank.

Sigrid Schutz



Die Fenster auf, die Herzen auf!  
Geschwinde! Geschwinde!  
Der Frühling pocht und klopft ja schon -  
horcht, horcht, es ist ein lieber Ton!  
Er pocht und klopft, was er kann,  
mit kleinen Blumenknospen an.

Die Fenster auf, die Herzen auf!  
Geschwinde! Geschwinde!  
Es kommt der Ritter Sonnenschein,  
der bricht mit goldnen Lanzen ein,  
der sanfte Schmeichler Blütenhauch  
schleicht durch die engsten Ritzen auch,  
geschwinde, geschwinde.

Die Fenster auf, die Herzen auf!  
Geschwinde! Geschwinde!  
Zum Angriff schlägt die Nachtigall,  
und horch und horch, ein Wiederhall,  
ein Wiederhall aus meiner Brust!  
Herein, herein, du Frühlingslust!  
Geschwinde, geschwinde!

Wilhelm Müller





Ostern 2014

Das Osterfest, das ja diesmal sehr spät im April lag, belohnte unser Warten auf die Festtage aber mit sehr strahlendem Sonnenschein. Es wurde ja schon ein richtiger Sommertag, den wir vereint auch im Freien genossen.

Zusammen mit den Finther Wanderfreunden feierten wir und konnten alle draußen vor dem Vereinsheim die Sonne genießen. Unsere wie immer fleißige Vorstandscrew hatte wieder für einen leckeren Braten sowie Kartoffelsalat gesorgt.

Danach konnten sich die Süßmäuler noch am schönsten und leckersten Kuchen und den Torten bedienen, den einige Damen selbst gebacken hatten. Er mundete offenbar so vorzüglich, dass er am Schluss fast bis auf das letzte Stück verdrückt wurde.

Bei angenehmen Geplaudere vergingen die Stunden wie immer im Fluge. Da sich so langsam nun doch schon die meisten Vereinsmitglieder kennen, braucht sich keiner mehr einsam fühlen und man kann immer mit jemandem ins Gespräch kommen.



Nochmals vielen Dank für die Helferinnen und Helfer zum guten Gelingen des Festes..

Eure Uschi Schack



## Maifeier auf der 'Rheingoldruhe (01. Mai 2014)

zum gemeinsamen Feiern mit unserem Wanderclub in unserem Clubheim trafen sich einige Wanderinnen und -wanderer aus Bad Kreuznach und aus Finthen (insgesamt 70 Teilnehmer) in bester Stimmung. Das Wetter war etwas durchwachsen, aber nicht kühl, was wir ja vom Mai gewöhnt sind. Jedoch das konnte unsere gute Laune nicht trüben.

Fleißig grillte unser Vorsitzender unterstützt von Walter Born Steaks und Bratwürstchen. Auch wurde wieder den vielen verschiedenen Salaten, die teilweise aus eigener Herstellung einiger Mitglieder stammten so fleißig zugesprochen, dass die späteren Gäste nicht mehr viel abbekamen.

Diesmal hatten wir auch wieder musikalische Begleitung, was die gute Stimmung besonders anfeuerte, so dass auch fleißig gesungen und geschunkelt wurde. Unser Musikant musste sein Können mal innen oder vor der Hütte darbieten, damit alle was davon hatten.

Da der Himmel sich immer mehr verdunkelte, machten sich doch einige Wanderinnen auf den Heimweg durch den Wald und erreichten auch noch rechtzeitig, bevor der „große Regen“ begann, die Breite Straße in Gonsenheim. Aber dann ging es los und wir konnten uns nur noch im Vorraum der Spardabank unterstellen. Ein gutgelaunter Mainzer fragte zur allgemeinen Belustigung, als er die vielen Leute sah die hier Schutz suchten, ob das Geld ausgegangen sei.

Wir hoffen, dass die Finther Wanderfreunde auch noch trockenen Fusses daheim ankamen.

So hatten wir wieder einen schönen Nachmittag zusammen mit unseren Gästen. Vielen Dank auch den vielen Helferinnen und Helfern, die immer zum guten Gelingen beitragen.

Eure Uschi Schack



Das nächste Fest  
kommt bestimmt



## Neue Mitgliedsbeiträge ab 2015

In der Jahreshauptversammlung am 06. April 2014 wurden neue Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2015 beschlossen. Der Verein hatte bei der Währungsumstellung im Jahr 2000 lediglich eine Aufrundung der Beiträge vorgenommen und somit war eine Erhöhung der Beiträge überfällig.

Die äußerst moderate Neuregelung sieht wie folgt aus:

Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre

pro Monat 1,00 € = Jahresbeitrag 12,00 €

Erwachsene von 18.00 - 64 Jahre

pro Monat 2,50 € = Jahresbeitrag 30,00 €

Erwachsene ab 65 Jahre

Pro Monat 1,50 € = Jahresbeitrag 18,00 €

Ehegatten und Partner zahlen wie bisher den halben Beitrag

Wir danken Ihnen für das große Verständnis für diese Entscheidung.

## Morgenwanderung

Wer recht in Freuden wandern will,  
der geh der Sonn entgegen;  
da ist der Wald so kirchenstill,  
kein Lüftchen mag sich regen;  
noch sind nicht die Lerchen wach,  
nur im hohen Gras der Bach  
singt leise den Morgensegen.

Emmanuel Geibel

## Kinder-Ferienbetreuung



Die Osterferien 2014 waren der Startschuss für unsere Ferienbetreuungen auf der Rheingoldruhe....

Mit 2 mal 4 Tagen und dem anschließenden Brückentag am



2. Mai haben wir einen wunderschönen Anfang gemacht.

Das Wetter hat mitgespielt und so waren wir mit den Kindern fast ausschließlich in der Natur.



Insgesamt haben 13 verschiedene Kinder und auch deren Eltern die Rheingoldruhe, den Wanderverein und den Lennebergwald kennengelernt.

Die Kinder waren im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Unser Programm bestand aus vielen kleinen und einer großen Wanderung, aus vielen sportlichen Aktivitäten, dem Bau eines Staudamms, der Bestimmung von Tieren... und natürlich wurden auch viele Quadratmeter Papier bemalt....

Zwei besondere Highlights hatten wir für die Kinder.....





Unser Imker Michael Marckart der den Kindern nicht nur sehr viel über die Bienen erzählt, sondern den Kindern an den Bienenstöcken auch sehr viel gezeigt hat.

Die Kinder durften aber nicht nur zuhören und zusehen, sondern auch mit anpacken...

Und mindestens genauso schön wie „anpacken“ war.... „schlecken“...

Die Kinder durften das erste Mal in Ihrem Leben „Nektar-direkt von der Wabe“ schlecken.....mhmhmhmhmhmhmhmhmhm!



Leider ohne Bilder...aber ebenfalls ein voller Erfolg... wir waren einen Tag mit den Kindern schwimmen und dabei haben zwei Kinder ihr „Seepferdchen“ in Ingelheim in der Rheinwelle abgelegt.

Alles in Allem ein voller Erfolg für Kinder, Eltern und Betreuer... aber auch für den Verein, der wieder neue Mitglieder und neue Freunde gefunden hat.

Wir weisen daraufhin, dass das Vereinshaus und der Grillplatz für Feiern gerne genutzt werden kann.

Gebühren für Mitglieder

Teilnehmeranzahl bis max. 30 Personen

Grillplatz - Picknickplatz und Saal 50,00 €

Anmeldungen an M. Marckart 06131 68 14 63  
oder info@lennebergverein.de

Zusammen lachen können ist nicht nur eine Voraussetzung für wahre Freundschaft, sondern beinahe schon ein erster Schritt zu ihrer Entstehung.

Konrad Lorenz

Seine letzte Wanderung hat angetreten

01.02.2014

Adolf Stoiber

In stillem Gedenken

Wander- und Lennebergverein  
Rheingold Mainz e.V.

Die Träne war erst zu sehen,  
als sie aus dem Auge floß,  
doch eigentlich war ihr Weg viel länger  
entstanden war sie im Herzen.

Das zerbrochene Herz war erst zu merken,  
als die Träne die Wangen runterlief,  
doch eigentlich war das Herz da schon gebrochen,  
entstanden war das in der Seele.

Die verletzte Seele war erst zu sehen  
als auf die erste Träne eine weitere folgte,  
doch eigentlich war die Träne schon verletzt,  
entstanden durch einen Menschen.